

Einheit 17

Teil 1

Schalom! Schalom! Schbbat Schalom!

Warum stehen Sie draußen? Bitte kommen Sie hinein.

Schalom! Lassen Sie mich vorstellen: Das ist Gilli, der Sohn von Anna und Boris, unsere Freunde aus Aschdod. Wie geht es Juri?

Es fällt ihm in der Armee ein wenig schwer, aber er fühlt sich wohl.

Das ist unser kleiner Sam. Hallo Sam!

Bitte setzen Sie sich hin!

Vielen Dank für die Einladung.

Vielen Dank für den Wein, den Sie uns brachten!

Wir kennen viele Bräuche, sogar Bräuche der Schabbat. Aber, nicht alles kennen wir: täglich erfahren wir etwas Neues. Feste wie Purim, Tu-Biswat, Zeitabstand-Baomer, Sukkot.

Wir feierten diese Feiertage in Russland nicht. Für uns ist das eine neue Tradition.

Hier brachte ich Ihnen etwas, das der russischen Tradition gehört.

Das ist wirklich schön. Wir haben in unserem Haus viele Gegenstände aus aller Welt.

Aber aus Russland haben wir nichts.

Schauen Sie: Diese sind antike Kerzenständer, die in unserer Familie von einer Generation zum anderen weitergereicht werden.

Jeden Samstag zünde ich in ihnen Kerzen an.

Wir haben auch einen antiken Kerzenständer. Nur ein Kerzenständer. Der andere ist bei den Eltern von Michael.

Das ist auch eine lange Geschichte.

Lasst uns die Kerzen zünden.

Kann ich auch eine Kerze anzünden?

Nein, Gilli. Freitags zünden nur die Frauen Kerzen, Segnen die Kerzen, und segnen die ganze Familie.

Später werden wir in die Synagoge gehen, Samstagsgesänge singen und Samstagsgeschichten erzählen.

Können wir nicht mit den Geschichten anfangen, und später Kabbalat Schabbat feiern?